

Der Grüne Pfad...

Wozu haben die Felder Dämme?



... Woran erkennt man Gerste? Wann werden Rüben gesät? Was macht man aus Mais? Seit wann bauen die Menschen überhaupt Getreide an? Warum gibt es Felder mit blühenden Blumen? Und wie kam die Kartoffel zu uns?



Wollen Sie's wissen?

Wenn Sie sich solche Fragen auch manchmal stellen, dann wandeln Sie doch einmal auf dem Grünen Pfad! Der Grüne Pfad ist ein Rundweg mit zehn Info-Schildern zum Thema Ackerbau, von denen jedes eine Kultur behandelt, zum Beispiel Weizen, Hafer, Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben oder Gründüngung. Aufgestellt werden sie von Bauern der Umgebung, die Einblick in ihre Arbeit geben möchten.



Landwirte brauchen Know-how

Die Überlegungen des Landwirts sind umfangreicher als man meinen könnte. Mit Aussaat und Ernte ist es nicht getan. Jede einzelne Kultur hat ihre eigenen Ansprüche an Boden, Klima, Saat, Düngung, Pflanzenschutz, Ernte und Fruchtfolge. Und es geht sogar noch weiter: Weizen- oder Maissorten müssen, je nach Sorte, ganz unterschiedlich angebaut und gepflegt werden. Wollen Sie mehr wissen? Dann begeben Sie sich auf den Grünen Pfad!

Wo gibt's den Grünen Pfad?

Die Standorte der Grünen Pfade wechseln. Einen finden Sie immer in der Umgebung von Bargfeld, südlich von Gerdau. Er beginnt am Hofladen des Hofes Hartig, Wichtenbecker Weg 7. Jedes Jahr wird er von zwei örtlichen Bauern am Rande ihrer Felder mit Schildern bestückt. Aber nicht immer am selben Ort, sondern dort, wo die beschriebenen Kulturen wirklich stehen. Die Landwirte der Region öffnen auch gern ihre Höfe. Im Projekt LANDerLEBEN werden Aktionen für Gruppen und Schulklassen angeboten.

LANDerLEBEN

Informationstafeln wie diese finden Sie entlang der Radwege im Landkreis Uelzen.

Kontakt:
HeideRegion Uelzen e.V.
Tel: (0581) 7 30 40
www.heideregion-uelzen.de

Gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und den Landkreis Uelzen.

